

## Beschlussvorlage - öffentlich -

### Beratungsfolge:

### Drucksachen-Nr.: 2019/082/3

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Feuerschutz	am 06.07.2020	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 09.07.2020	TOP:
Rat der Stadt Laatzen	am 09.07.2020	TOP:

### **Bushaltestelle "Vor dem Laagberg"** **- Fördergelder für Bushaltestellen** **- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion** **- Stellungnahme der Verwaltung**

### Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat Ingeln-Oesselse hat in seiner Sitzung am 16.06.2020 den Tagesordnungspunkt beraten und den Antrag um den Punkt erweitert, dass die Variante „Sportplatz Mitte“ präferiert wird. Es wurde mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung gegeben:

„Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Anträge zur Förderung von Bushaltestellen, hier: Bushaltestelle „Am Laagberg“ in Ingeln-Oesselse zu stellen und eine Umsetzung der Variante „Sportplatz Mitte“ mithilfe der erforderlichen Gremien voranzutreiben.“

### Sachverhalt:

Die Verwaltung hat in der Sitzung noch einmal alle Varianten der Bushaltestelle präsentiert. Dabei wurden alle Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Möglichkeiten dargelegt. Die Matrix ist als Anlage beigefügt.

### **Verkehrssicherheit**

Im Ergebnis ist aufgezeigt worden, dass die ursprüngliche Variante, die Haltestelle auf der Nordseite vor den Häusern Gleidinger Straße 35 und 37 und auf der Südseite vor dem Regenrückhaltebecken zu errichten, die sicherste Variante wäre. Dies wurde auch von Polizei, Üstra und Regiobus bestätigt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 66 Wen		FBL 6			

Hier wäre die Gefahr der „Abkürzung“ aus dem Wohngebiet „Laagberg“ am geringsten, weil die meisten Fahrgäste, die voraussichtlich aus dem Wohngebiet kommen, die Straße an der Lichtsignalanlage (LSA) überqueren werden.

Für die Variante „Sportplatz Mitte“ würde der Weg über die LSA zur Haltestelle viel länger, so dass hier die Gefahr bestünde, dass häufig die „Abkürzung“ über die Gleidinger Straße genommen werden würde, weil die bestehende LSA zu weit weg von der Haltestelle ist.

### **Kosten**

Hier stellt sich die Situation so dar, dass bei der ursprünglichen Planung von den geschätzten Baukosten in Höhe von 70.000 € nach Abzug der Zuwendungen ein städtischer Anteil von ca. 10.000 € verbleiben würde.

Bei der Variante „Sportplatz-Mitte“ würden sich die Baukosten durch den erheblichen Aufwand für die Barrierefreiheit auf ca. 110.000 € erhöhen würden. Von diesen Kosten würden ca. 15.000 € zzgl. einem Anteil von 90 % an den Planungskosten bei der Stadt verbleiben. Zusätzlich müssten die Kosten für die Wegeanbindung und Grabenverrohrung von ca. 30.000 € getragen werden, weil diese nicht förderfähig sind. Um die Bedenken in Bezug auf die Verkehrssicherheit zu verringern, müsste wahrscheinlich die LSA versetzt werden. Hier würden zum heutigen Zeitpunkt geschätzte Kosten in Höhe von mindestens 30.000 € entstehen. Diese Kosten müssten ebenfalls von der Stadt getragen werden.

Aufgrund dieser Sachverhalte, insbesondere der zu erwartenden Mehrkosten in Höhe von mindestens 50.000 €, kann die Verwaltung den erweiterten Beschlussvorschlag nicht mittragen.

Im Auftrag

Axel Grüning

Anlage